

**Anforderung:**

Optimiertes Produktmanagement

**Realisierung:**

Einbindung und Integration

**Produkt:**

Produktinformationsmanagement

**Kunde:**

Volkswagen Zubehör GmbH



# Volkswagen Zubehör Produktinformationsmanagement (PIM) mit SAP®

**Fazit**

„Das neue PIM-System ist integraler Bestandteil unserer SAP-Landschaft und erfüllt voll und ganz den Konzernsicherheitsstandard. Bewährte Elemente und gelernte Prozesse wurden überführt und lang eingeforderte Optimierungen realisiert. Die Nutzer fühlen sich in der neuen Umgebung wohl und finden sich intuitiv wieder. Durch die Aufhebung der Systembrüche haben wir nicht nur signifikante Einsparungen beim Stammdatenaufbau. Die nun im SAP verfügbaren Katalogdaten und Dokumente wie beispielsweise das Bildmaterial birgt viel Potenzial die Kennzahlenauswertungen oder Kundenangebote deutlich aufzuwerten. Mit Brandt & Partner haben wir einen kompetenten und verlässlichen Partner gewonnen, der uns in dem Projekt und bei der Betreuung optimal unterstützt.“

*Michael Mehrpahl,  
Leiter Master Data Services*

Die Volkswagen Zubehör GmbH mit Hauptsitz in Dreieich bei Frankfurt am Main ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Volkswagen AG. Getreu den Markenwerten „innovativ, werthaltig, verantwortungsvoll“ entwickelt und vermarktet das Unternehmen weltweit Fahrzeug-Zubehör für die Pkw- und Nutzfahrzeug-Modelle des Automobilherstellers.

Mit seinen sieben Produktfamilien Sport & Design, Räder & Reifen, Kommunikation, Transport, Komfort & Schutz, Service & Pflege sowie Lifestyle ist das Unternehmen als Vollsortimenter aufgestellt. Alle Produkte überzeugen durch höchste Qualität auf Serienniveau, Zuverlässigkeit, vollendete Technik und markantes Design.

**PIM – Eine Quelle, Viele Medien**

Ein Produktinformationssystem (PIM) ist für die Volkswagen Zubehör GmbH ein absolutes Muss.

Produktinformationen werden bei VWZ und im VW-Konzern in den unterschiedlichsten Publikationen und Medien verwendet: elektronische und gedruckte Produktkataloge, Preislisten, im VW Ersatzteil-System ETKA, B2C- und B2B-Online-Shops und in der Online-Anwendung „VW Car Configurator“. Alle Outputs in den Bereichen Print, Online und Mobile werden von verschiedenen Abteilungen in zahlreichen Systemen erstellt oder verwaltet.

Ändern sich nun Produktinformationen, werden neue Produkte hinzugefügt oder sind Daten veraltet, so müssen diese Änderungen auch in allen Systemen und Publikationen eingepflegt werden.

Ohne eine zentrale, konsistente Datenhaltung wäre der Abstimmungsaufwand



und die Fehleranfälligkeit bei einer manuellen Datenpflege in allen Systemen enorm. Gleichzeitig könnte nicht gewährleistet werden, dass alle Daten in den Systemen stets aktuell sind.

Das Produktinformationsmanagement hat die Aufgabe technische Daten, Bilder, Videos, Merkmale, Produktbeziehungen, Marketingtexte und anderen Informationen medienneutral, konsistent und zentral zu verwalten.

**Vorgehen**

Die gestiegenen Anforderungen an das Produktdatenmanagement konnten durch das bestehende System „VOSO“ (Volkswagen Sortimentsverwaltung) nicht mehr erfüllt werden.

Nach der Analyse- und Ausschreibungsphase fiel die Entscheidung, das PIM auf Basis der SAP Consulting-Lösung SAP CatMan-Suite neu zu implementieren.

**Brandt & Partner GmbH**

Benzstraße 2a | D-63741 Aschaffenburg  
phone +49(0)6021-498695  
E-Mail-Adresse: [vertrieb@brandt-partner.de](mailto:vertrieb@brandt-partner.de)

[www.brandt-partner.de](http://www.brandt-partner.de)



**Brandt & Partner GmbH**

CONSULTING UND IT-REALISIERUNG

integriert

zukunftsorientiert



SAP Consulting ergänzte die Suite um den Produktdaten-Manager (PDM) und Brandt & Partner wurde mit dem Gesamtprojekt beauftragt.

Leistungen von Brandt & Partner:

- Projektmanagement
- Migration der Alt-Daten
- Einführung, Anpassung und Integration des Produktdaten-Managers
- Entwicklung von Zusatzkomponenten und des eigenständigen Publikations-Managers
- Implementierung der Export-Schnittstellen zur Versorgung der Publikationskanäle in unterschiedlichen Formaten
- Reporting

### Herausforderungen

- Reibungslose Ablösung des bestehenden Systems „VOSO“
- Lösung im SAP-Umfeld ohne Anbindung weiterer Dritt-Systeme
- Komfortable Datenbearbeitung im Intranet mit Web Dynpro



### SAP Standard soweit möglich

Der Produktdaten-Manager (PDM) wurde von SAP als Standardmodul in der Cat-Man-Suite implementiert. Er ist als flexibles Framework konzipiert, bei dem ein konsequentes Rollenkonzept und die Erweiterbarkeit im Vordergrund stehen. Die Kernfunktionalitäten des PDM sind:

- Suche über Hierarchie-Bäume oder nach frei definierbaren Merkmalen, Stammdaten und Texten
- Verwaltung und Darstellung von Arbeitsvorräten
- Komponenten-Framework mit Standard-Komponenten zur Pflege von Materialstammdaten, Merkmalen, Texten, Bildern und Dokumenten

Die Daten selbst werden im SAP System im Materialstamm, im Klassensystem oder im Dokumenten-Verwaltungssystem abgelegt. Dies ermöglicht anderen ERP-Modulen einen direkten Zugriff.

### Rollengesteuerte Datenpflege

Die Pflege der Daten erfolgt durch unterschiedliche Fachbereiche. Über die Rollensteuerung ist es möglich, jedem Fachbereich eine eigene Sicht auf die Daten zu bieten. So können etwa die Merkmalswerte auf verschiedene Tab-Reiter aufgeteilt und die Pflegeberechtigung bis auf das Einzelmerkmal definiert werden. Jeder Sachbearbeiter ist für bestimmte Materialgruppen zuständig und kann sich seinen persönlichen Arbeitsvorrat generieren. Über die Statusverwaltung und die Qualitätsprüfungen ist jederzeit transparent, welcher Fachbereich noch Daten zu pflegen hat.

Produkte können darüber hinaus einem Event zugeordnet werden. In der Event-Verwaltung wird ein Projektplan mit den Fertigstellungsterminen je Fachbereich hinterlegt, so dass überfällige Termine sofort erkannt werden.

### Dynamische Katalog-Generierung

Eine Besonderheit bei der Bereitstellung der Daten für die unterschiedlichsten Medien ist die dynamische Produktselektion über den „Publikationsmanager“. In diesem Tool werden die redaktionellen Prozesse unterstützt, die Regeln für die Selektion der Produkte und der Daten wie etwa der Preistypen und Textarten festgelegt und die Publikationsläufe gesteuert.

Der Aufbau der Produktkataloge erfolgt dynamisch durch Vorgabe eines Strukturbaums. Diesem Katalog werden nicht die Produkte, sondern lediglich Produktgruppen als „Datengreifer“ zugeordnet. Die Produktkataloge selbst werden durch Konfiguration der Zielmärkte, Sprachen und weiterer Parameter automatisch generiert.

### Zusatzfunktionen erhöhen den Mehrwert

Brandt & Partner entwickelte zum Produktdaten-Manager die Zusatz-Komponenten „Modell-Zuordnung“ und „Varianten-Verwaltung“.

Darauf basierend implementierte B&P den Publikations-Manager, den Quality-Manager, das Reporting und die Export-Formate.

Die Flexibilität des Produktdatenmanagers ermöglichte branchenspezifische Erweiterungen in den Standard-Komponenten.